

Viel Lust auf sommerliche Konzertgenüsse

Festival im Aachener Kurpark erweitert Angebot. Spannender Crossover mit dem Stargast Chris de Burgh und seiner Band.

VON UNSERER REDAKTEURIN
SABINE ROTHER

AACHEN. Sommernächte, in denen die Funken sprühen: Die Aachener Kurpark Classix 2008 im Kurgarten an der Monheimsallee bieten vom feurigen Operngesang bis zum glitzernen Feuerwerk am Abschiedsabend ein bunt gefächertes und sogar um ein viertes Konzert erweitertes Programm. Von Freitag, 15. August, bis Sonntag, 17. August, gibt es Temperament, Gefühl, Spaß und Überraschungen mit internationalen Gästen. Dabei sind die Kurpark Classix der erste Teil eines Kultursommers, den das „September special“ in der Innenstadt abrundet.

„Die Kurpark Classix haben 2007 ihren Durchbruch erlebt“, freut sich Oberbürgermeister Jürgen Linden. „Das ist gut für die Stadt und erst recht für die Menschen.“ Mit lobenden Worten für die Sponsoren, ohne die solch ein Ereignis nicht möglich wäre, betont Linden zugleich: „Es ist ein tolles Ereignis, das den Einsatz wirklich lohnt.“ Und auf der Wiese dürfen erneut die Picknickkörbe ausgepackt werden, setzt man auf lockere Atmosphäre. Wer es nicht so rustikal mag, kann das Küchenparty-Angebot (15./16. August, jeweils ab 18 Uhr und nach dem Konzert, pro Person 50 Euro, 17. August „Après le concert“ für

Das Programm der Kurpark Classix



Freitag, 15. August

► 20 Uhr: „A Night at the Opera“ Mendelssohn Bartholdy: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“, Wagner: Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“, Gershwin: „Porgy and Bess“-Suite, Arien und Ensembles von Donizetti, Puccini, Verdi.
Mitwirkende: Melba Ramos (Sopran), Michaela Maria Mayer (Sopran), Lionel Lhote (Bariton), Opemchor und sinfonischer Chor, Sinfonieorchester Aachen, Leitung: Marcus R. Bosch.

Samstag, 16. August

► 20 Uhr: „A Summer Evening of Hits“, mit Chris de Burgh (Bild) und Band sowie dem Sinfonieorchester

Aachen, Leitung: Daniel Jakobi.

Sonntag, 17. August

► 11 Uhr: „Malte und die Detektive“, ein Picknickkonzert für die ganze Familie.
Werke von Beethoven, Bizet, Rossini.
Mitwirkende: Malte Arkona, Iva Danova (Mezzosopran), Kinderchor Theater Aachen, Sinfonieorchester Aachen, Leitung: Daniel Jakobi.
► 19.30 Uhr: „Last Night“ Violinkonzert D-Dur von Tschairowsky und ein Überraschungsprogramm. Mitwirkende: Natasha Korsakova (Violine) und das Sinfonieorchester Aachen, Leitung: Marcus R. Bosch.

15 Euro pro Person, Infos ☎ 0241/1808700) der Casino-Gastronomie nutzen. Mit einem Sonderta-

rif lockt das Apag-Parkhaus: Wer am 15. und 16. August sein Auto eine Stunde vor Konzertbeginn in

der Garage an der Monheimsallee abstellt, kann bis Mitternacht für 4,50 Euro bleiben, wenn sofort an der Kasse bezahlt wird. Am 17. August kostete ein Ganztages-Ticket fünf Euro, ein „Classix Compact“-Ticket an allen drei Tagen für zehn Euro Parkmöglichkeit rund um die Uhr (Tickets im Service-Center, Wirichsbongardstraße).

War das von Christian Mourad (creatEvent) als Veranstalter betreute Festival zunächst ein Experiment, ist Generalintendant Michael Schmitz-Aufferbeck längst der Meinung: „Unsere Planungen sind aufgegangen. Das Theater nutzt auch hier wieder gern die Chance, in die Stadt hineinzugehen.“ Dabei sieht er die Kurpark Classix sogar als „Quasi-Eröffnung“ der Spielzeit, die nur zwei Wochen später mit der ersten Premiere startet.

Großer Einsatz wird von allen Beteiligten gefordert – ganz besonders vom Sinfonieorchester unter Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch und seinem Ersten Kapellmeister Daniel Jakobi, der sowohl den Abend mit Stargast Chris de Burgh „A Summer Evening of Hits with Band & Orchestra“ leitet, als auch das Familienkonzert „Malte und die Detektive auf der Suche nach dem verlorenen C“ mit Malte Arkona, dem Kinderchor des Theaters und der Mezzosopranis-

tin Iva Danova. Klassisch bleibt der Auftakt: „A Night at the Opera“ – der Titel hat sich bewährt. Von Mendelssohn Bartholdy über Wagner, Donizetti, Puccini und Verdi wird der Bogen bis zu Gershwin gespannt, wobei Bosch bei Akteuren wie bei Titeln auf Publikumsbeliebte setzt. Die Rundbogen-Bühne bietet für viele Künstler Platz, die Tribüne wird, wie Mourad verspricht, eine noch verbesserte Sicht auf das Geschehen ermöglichen.

Besonders gespannt sind Bosch und seine Musiker auf die Arbeit mit Chris de Burgh. „Die Arrangements für die Titel entstehen gerade in Kooperation mit seinem Team“, erzählt Bosch. Seit 13 Jahren ist es übrigens das erste Crossover-Konzert von Chris de Burgh, der mit Aachen seinen einzigen Deutschlandauftritt bestreitet.

Und wenn in der „Last Night“ ein Feuerwerk über dem Kurpark erstrahlt, hoffen alle – Sponsoren, Veranstalter, Akteure und Publikum –, dass man Kurpark Classix bei schönstem Wetter und sommerlichen Temperaturen erleben durfte. „Dieser Tag ist ja schon ein gutes Vorzeichen“, lächelte gestern Linden in die Frühlingssonne. (Karten siehe Hinweis rechts.)

Infos im Internet:
www.kurparkclassix.de
www.theateraachen.de